



Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
fon 0221. 221 913 03
fax 0221. 221 913 01
mail SPD-BV1@stadt-koeln.de
web www.koelnspd.de

Köln, 14.02.2017

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

Werkstattverfahren für das Dreiecksgrundstück Am Salzmagazin/Eintrachtstraße (Altstadt/Nord)

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Entwicklung des Dreiecksgrundstück Am Salzmagazin/Eintrachtstraße ein schlankes Werkstattverfahren unter Einbeziehung interessierter Bürger*innen und Anlieger des Viertels durchzuführen mit dem Ziel, der Bezirksvertretung Innenstadt einen Vorschlag für die Nutzung bzw. Gestaltung der Fläche zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung

Seit Jahren gehört das Dreiecksgrundstück Am Salzmagazin/Eintrachtstraße zu den Problemzonen im Viertel, die im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen rund um den Eigelstein nicht beseitigt werden konnten. Derzeit wird die Fläche als unbefestigter Parkplatz genutzt, auf dem auch gedealt und sexuelle Handlungen vollzogen werden.

Entsprechend gab es in den letzten 15 Jahren zahlreiche Ideen, wie der Platz sinnvoll genutzt werden könnte: für eine Bebauung mit einem Wohnhaus mit Ateliers, Parkhaus bzw. Parkpalette, als kleiner Quartiersplatz ... Viele Vorschläge wurden entweder verworfen oder verliefen im Sande, weil das Grundstück als mögliches Entree zu den Bahnbögen im Eigelsteinviertel freigehalten werden sollte. Im Vergleich zum derzeitigen Zustand ist jede dieser Optionen ein Gewinn.

Um endlich den städtebaulichen Missstand zu beseitigen, sollen in einem kleinen, schlanken Werkstattverfahren realistische Ideen für die Nutzung der Fläche entwickelt werden. Deshalb sollen sich neben interessierten Bürger*innen des Viertels auch gezielt Anlieger und potenzielle Interessenten (z.B. die Althoff Gruppe oder die Bahnbögen GmbH) an dem Verfahren beteiligen können.

Mit freundlichen Grüßen
Gez.
Dr. Regina Börschel